



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Kathi Petersen, Klaus Adelt**  
**SPD**

### **Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil V – Bundesweites Monitoring zu Rückständen von Pflanzenschutz- mitteln in Kleingewässern**

Der Landtag wolle beschließen:

Das übergeordnete Ziel des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) ist, die Risiken, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln entstehen können, weiter zu reduzieren. Im Rahmen der Beratungen wurde vereinbart, dass bundesweit ein Pflanzenschutzmonitoring von Kleingewässern durchzuführen und der Zustand der Gewässerkörper erstmals im Jahr 2018 beschrieben werden soll.

Aus diesem Grund wird die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene für ein deutschlandweites Pflanzenschutzmonitoring in Kleingewässern einzusetzen und die dafür benötigten Mittel bereit zu stellen.

Dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist schriftlich über die Ergebnisse des Monitorings zu berichten.

#### **Begründung:**

Über die tatsächliche Belastung von Kleingewässern in der Agrarlandschaft ist bisher wenig bekannt. Eine bundesweite Zustandsbeschreibung für Kleingewässer der Agrarlandschaft ist bislang nicht möglich. Daher soll ein Monitoring-Konzept erarbeitet werden, um Informationen über die tatsächliche Belastungssituation zu erhalten und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Um die Akzeptanz der bayerischen Landwirtschaft auf Dauer zu sichern, ist es unabdingbar, die Wassergüte von Gewässern aller Art zu erhalten beziehungsweise zu verbessern. Hierzu bedarf es einer deutschlandweit vergleichbaren Datengrundlage, um gegebenenfalls weitere geeignete Maßnahmen entwickeln zu können.